



Niederschrift

**- öffentlicher Teil -
über die 7. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für
Integration, Soziales, Jugend und Sport
des Stadtrates der Stadt Fürstentfeldbruck**

Sitzungsort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

19.07.2022

Sitzungstag: Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:17 Uhr

Anwesend:

Bemerkungen:

Vorsitzender, Oberbürgermeister

Raff, Erich

Schriftführer/in

Raff, Michaela

Ausschussmitglieder

Bosch, Albert
Danke, Karl
Dräxler, Willi
Glockzin, Peter
Hannig, Theresa
Jäger, Tina
Kellerer, Martin
Quinten, Ulrike
Rubin, Lisa
Siegler, Katrin

Vertreter/in

Pöttsch, Mirko
Stangl, Christian
Zierl, Alexa, Dr.

Vertreter für StR Best
Vertreter für StRin Merkl
Vertreterin für StR Kreis

Verwaltung

Eckert, Marcus
Höttl, Doreen

Abwesend:

Grund:

Ausschussmitglieder

Best, Adrian
Höfelsauer, Franz
Kreis, Dieter
Merkel, Gina

entschuldigt
unentschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Öffentliche Tagesordnung

1. Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO
2. Ernennung des 10. Seniorenbeirats der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck
3. Bestandserhebung 2022
Zuschüsse an die örtlichen Sportvereine gemäß den Richtlinien der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck zur Förderung des Sports
4. Platzsituation in den Kindergärten und Kinderkrippen; mündlicher Bericht
5. Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze für Krippen- und Kindergartenkinder
6. Verschiedenes

Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

Oberbürgermeister Erich Raff eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit gemäß Artikel 47 Abs. 2 GO fest.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

TOP 1	Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO
--------------	--

entfällt

TOP 2	Ernennung des 10. Seniorenbeirats der Großen Kreisstadt Fürstfeldbruck
--------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2732/2022 vom 29.04.2022 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Oberbürgermeister Raff begrüßt die anwesenden Bewerber und gibt die Möglichkeit zu einer kurzen Vorstellung.

StR Glockzin bedankt sich bei dem bisherigen Seniorenbeirat für die geleistete Arbeit und freut sich, dass alle Mitglieder auch für die neue Amtszeit zur Verfügung stehen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Integration, Soziales, Jugend und Sport empfiehlt dem Stadtrat, folgende sieben Bewerberinnen bzw. Bewerber als Mitglieder in den neunten Seniorenbeirat zu berufen:

1. Dieter Jung
2. Franz Leckenwalter
3. Hans-Joachim Ohm
4. Birgit Retsch
5. Wolfgang Richter
6. Michel Theil
7. Renate Stoecker

2. Die Amtszeit des Seniorenbeirats wird am 01.08.2022 beginnen und nach 3 Jahren, also am 31.07.2025, enden.

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

TOP 3	Bestandserhebung 2022 Zuschüsse an die örtlichen Sportvereine gemäß den Richtlinien der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck zur Förderung des Sports
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2778/2022 vom 24.06.2022 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage. Er wird von **Oberbürgermeister Raff** und **Sportreferent StR Kellerer** näher erläutert. Es ist erfreulich, dass die Mitgliederzahlen im Jugendbereich trotz Corona zum Vorjahr sogar gestiegen sind.

StRin Zierl ist mit den vorgelegten Zuschusszahlen nicht einverstanden, da der SCF nicht berücksichtigt wird, obwohl er sehr gute Jugendarbeit leistet.

Auf Nachfrage von **StRin Zierl** erläutert **Oberbürgermeister Raff**, vom SCF wurden die gleichen Unterlagen wie die Jahre zuvor gefordert und er hat nur die Mitgliederzahlen vorgelegt. Er betont, der Verein wisse genau, welche Unterlagen für die Bezuschussung vorgelegt werden müssen.

StR Stangl bittet **StRin Zierl** ihren Einfluss beim SCF geltend zu machen, damit alle geforderten Unterlagen eingereicht werden.

Auf Nachfrage von **StR Dräxler** erläutert **Oberbürgermeister Raff**, dass eine Einnahmen-Ausgaben-Aufstellung vorgelegt werden muss. Dies hat mit dem Steuerberater nur wenig zu tun. Alle Vereine, außer der SCF, legen diese Aufstellung vor.

Er erläutert, der SCF wurde zweimal zusätzlich aufgefordert, die notwendigen Unterlagen vorzulegen. Dies ist nicht erfolgt. Deshalb sollte bei der Bezuschussung auch keine Ausnahme gemacht werden, da dies den anderen Vereinen gegenüber unfair wäre.

StRin Quinten fragt nach, ob nur die Einnahmen-Ausgaben-Aufstellung fehlt. Dies bejaht **Oberbürgermeister Raff** und erklärt, dass der SCF sogar mehr Unterlagen als in den Vorjahren vorgelegt hat.

StRin Zierl merkt an, die städtischen Förderrichtlinien leiten sich von den Richtlinien des Freistaats ab und diese Förderung wird über das Landratsamt verteilt. Das Landratsamt hat die Förderung an den SCF – auch in den Vorjahren - ausbezahlt. Dem entgegenet **Oberbürgermeister Raff**, dass die Stadt abweichende Richtlinien festgelegt hat.

StR Stangl fragt **StRin Zierl**, warum der SCF die notwendigen Unterlagen nicht vorlegt. Hier erläutert **StRin Zierl**, der SCF habe der Stadtverwaltung geschrieben, dass die geforderten Unterlagen, wie auch in den vorherigen Jahren, aufgrund des laufenden Ermittlungsverfahrens nicht vorgelegt werden. **Oberbürgermeister Raff** widerspricht dem vehement, da dieses Ermittlungsverfahren letztes Jahr eingestellt worden ist. Dieses Argument zählt nicht mehr.

StRin Zierl stellt folgenden Änderungsantrag:

Die Stadtverwaltung ändert die Verteilung der Zuschüsse unter Berücksichtigung der vom SCF gemeldeten Jugendlichen. Der SCF reicht die vorgeschlagene Bestätigung der Steuerkanzlei bezüglich seiner geordneten Finanz- und Kassenverhältnisse nach. Andernfalls fordert die Stadt den Zuschuss zurück.

Ja-Stimmen: 4 (StRin Zierl stimmt für „JA“ ab)
Nein-Stimmen: 10

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Ausschuss für Integration, Soziales, Jugend und Sport beschließt die Vergabe der Zuschüsse unter Berücksichtigung der Richtlinien der Großen Kreisstadt Fürstentfeldbruck zur Förderung des Sports, entsprechend der im Sachvortrag aufgeführten Entscheidung des Sportforums sowie entsprechend der von der Verwaltung ausgearbeiteten Berechnung (Anlage 3).

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 3 (StRin Zierl stimmt für „Nein“ ab)

TOP 4	Platzsituation in den Kindergärten und Kinderkrippen; mündlicher Bericht
--------------	---

Sachvortrag:

Frau Raff erläutert anhand einer Folie die aktuelle Belegungssituation in den Kindergärten und Kinderkrippen (Folie siehe Anlage)

StR Dräxler gibt zu bedenken, dass viele ukrainische Kinder noch gar nicht für einen Betreuungsplatz angemeldet worden sind und diese auch noch hinzukommen werden. Es müssen hier intensive Bemühungen angestrebt werden, diesen Kindern – vor allem vor dem Schuleintritt – eine Betreuung zu ermöglichen. In München werden sogenannte Brückenmodelle angeboten. Er schlägt vor, dass versucht werden soll, Fachkräfte im Ruhestand für solche Modelle zu motivieren.

Auf Nachfrage von **StRin Zierl** erläutert **Frau Raff**, dass bei der Platzvergabe der Krippenplätze zum einen die Aufnahmekriterien der Stadt Fürstentfeldbruck berücksichtigt werden und zum anderen auf die Auslastung der Einrichtung nach Alter, Geschlecht und Buchungszeiten geschaut werden muss.

StRin Zierl fragt nach, ob es eine Option wäre, auf die staatlichen Zuschüsse zu verzichten, damit mehr ungelerntes Personal eingestellt werden kann um dadurch mehr Kinder zu betreuen. Laut **Frau Raff** ist dies wegen der Betriebserlaubnis nicht möglich. Auch hat das Fachpersonal einen Bildungsauftrag, welcher von ihnen umgesetzt werden möchte.

StRin Zierl macht den Vorschlag, dass die Stadt Fürstentfeldbruck gemeinsam mit den freien Trägern eine Kampagne zur Personalgewinnung startet.

TOP 5	Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze für Krippen- und Kindergartenkinder
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2781/2022 vom 04.07.2022 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

StRin Jäger begrüßt die Schaffung von weiteren Betreuungsplätzen. Die Beiträge sind jedoch wesentlich höher als bei der Stadt Fürstenfeldbruck. Sie fragt, ob hier ein Sozialrabatt für bedürftige Familien gewährt werden kann.

Frau Raff erläutert, dass die städtischen Gebühren mittlerweile zu niedrig sind und sich die Beiträge der neuen Einrichtung im Rahmen der Beiträge der bereits vorhandenen Einrichtungen freier Träger bewegen. Für bedürftige Familien übernimmt das Landratsamt die Betreuungsbeiträge.

StRin Zierl fragt nach, ob die Möglichkeit der Errichtung von 3 Krippen- und 2 Kindergartengruppen besteht, damit die Krippenkinder beim Wechsel in den Kindergarten in der gleichen Einrichtung bleiben können. Dies wird aufgrund des fehlenden Platzes von **Frau Raff** verneint.

StRin Zierl schlägt vor, dass die kommunalen Zuschüsse für die Errichtung der Einrichtung nur gewährt werden, wenn ausreichend Personal vorhanden ist und die Einrichtung tatsächlich eröffnet werden kann. Dies sollte vertraglich sichergestellt werden. Laut Frau Raff wird es in die Verhandlungen mit dem Träger aufgenommen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

1. Die Stadt Fürstenfeldbruck erkennt den zusätzlichen Bedarf an 25 Kindergartenplätzen und 36 Krippenplätzen an.
2. Die Stadt Fürstenfeldbruck erteilt der Bambini Family Kitas GmbH die Bedarfsanerkennung für 25 Kindergartenplätze und 36 Krippenplätze.
3. Die Stadt Fürstenfeldbruck gewährt der Bambini Family Kitas GmbH einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 780.000 €. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel sind im städtischen Haushalt entsprechend darzustellen.
4. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag mit der Bambini Family Kitas GmbH auszuarbeiten.

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

TOP 6	Verschiedenes
--------------	----------------------

StR Dräxler moniert, dass die Cerveteristraße von Lieferfahrzeugen einer Firma zugeparkt ist. **StR Kellerer** berichtet, dies wurde bereits im UVT angesprochen und die Verwaltung kümmert sich darum.

StR Dräxler möchte wissen, warum der Brunnen im Geschwister-Scholl-Platz abgeschalten ist und bittet um Abklärung.

StR Danke fragt nach, ob das ehemalige Verwalterhaus am Friedhof vorübergehend wieder vermietet werden kann, bis hier der geplante Neubau kommt. Laut **Herrn Eckert** ist dies nicht möglich, da bereits alle Versorgungsleitungen gekappt worden sind.

StRin Zierl interessiert es, ob es an allen Grund- und Mittelschulen Klassen speziell für ukrainische Kinder gibt. Nach dem Kenntnisstand von **Frau Raff** gibt es an allen Grundschulen sogenannte Willkommensklassen. Für nähere Informationen soll sich StRin Zierl direkt an Herrn Paluca wenden.

StR Pötzsch berichtet, Dr. Meier von der Wohnungsbaugesellschaft warte, dass sich die Stadt bei ihm meldet, damit er loslegen kann. Laut **Oberbürgermeister Raff** haben Gespräche stattgefunden und es wurde mitgeteilt welche Grundstücke zur Verfügung stehen würden. Laut seinem Stand fehlte der Gesellschaft noch Personal um die Projekte umzusetzen. Wenn dies soweit ist, sollte sich die Gesellschaft wieder melden. Aber von Seiten der Stadt kann gerne Kontakt aufgenommen werden, wenn es nun weitergehen kann. **StR Stangl** ergänzt, dass die Wohnungsbaugesellschaft zunächst nach einem unbebauten Grundstück gesucht hat. Er war auch mit Dr. Meier in Kontakt und das Projekt wird weiter verfolgt.

Laut **StRin Zierl** wurde angefangen, die Flutlichtanlage beim SCF auf LED umzustellen und sie möchte wissen, wann die Abschlagszahlung an den SCF geleistet wird. Nach Meinung von **Herrn Eckert** wäre es sinnvoll gewesen, der SCF hätte einen VOB-Vertrag abgeschlossen. Da wären Abschlagszahlungen beinhaltet gewesen. Intern wurde aber besprochen, dass die Vorauszahlung an den Verein überwiesen wird.

Herr Oberbürgermeister Erich Raff beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Erich Raff
Oberbürgermeister

Michaela Raff
Schriftführerin